



Die Kinder der 4. Unti-Klasse gestalten miteinander die Schöpfungsgeschichte.

Unti-Woche in den Frühlingsferien

KINDER UND FAMILIEN // Vom 22. bis 25. April findet im und um das Kirchgemeindehaus die bewährte Unti-Woche für die Kinder der 2. bis 4. Klasse statt. Anmeldungen sind jetzt noch möglich.

Joel Bänziger, Sozialdiakon für Kinder und Familien

Statt den kirchlichen Unterricht über das Jahr verteilt zu besuchen, ist es für die Kinder der 2. bis 4. Klasse auch möglich, sich in den Frühlingsferien während vier Tagen intensiv mit biblischen Geschichten, dem christlichen Glauben und unserer Kirche zu beschäftigen. Zusammen mit über 20 anderen Kindern heisst das vom 22. bis 25. April jeweils von 9 bis 16 Uhr: lachen, singen, lernen, spielen, staunen, sich bewegen, bauen, nachdenken, basteln, essen, lesen, reden, feiern und vieles mehr. Zum Start, über Mittag und am Ende des Tages gibt es ein gemeinsames Rahmenprogramm. Dazwischen verbringen die Kinder die Zeit in ihren Klassen mit den Katechetinnen. Und zum Schluss der Woche feiern wir am Freitag, 25. April um 15 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der Dorfkirche mit den Eltern und allen, die dabei sein wollen. Mit der Unti-Woche möchten wir einerseits

den Kindern vier tolle, lehrreiche Tage mit lässiger Gemeinschaft und bleibenden Erlebnissen ermöglichen, aber andererseits auch den Familien im Quartier ein attraktives Ferienprogramm für die Kinder anbieten. Anmeldungen für Kinder der 2. bis 4. Klasse sind noch möglich bis zum 31. März über die Online-Anmeldeplattform (QR-Code rechts) oder beim Sekretariat. Wir freuen uns über weitere Kinder, die noch dazu stossen.

In der Unti-Woche sind nicht nur unsere Angestellten im Einsatz, sondern auch Freiwillige, die wesentlich zum Gelingen beitragen. *Besonders suchen wir noch 2 bis 3 Personen, welche fürs leibliche Wohl sorgen und über Mittag die Lagergemeinschaft unterstützen.*

Ich bin als Sozialdiakon in diesem Jahr zum ersten Mal für die organisatorische Leitung der Unti-Woche zuständig und freue mich sehr darauf. Gerne möchte ich diese Unti-

Woche in den nächsten Jahren weiter ausbauen. Ich habe selbst erlebt, wie gute, gemeinschaftliche Erlebnisse in einem solchen Rahmen fürs ganze Leben prägend sein können. Davon sollen noch mehr Kinder auch in Zukunft profitieren.

Freiwilligeneinsatz in der Unti-Woche und Ideen für die Zukunft

Wenn Sie sich vorstellen können, das bestehende Team während der Unti-Woche zu unterstützen oder Ideen für die weitere Entwicklung des Unti-Angebotes haben, melden Sie sich bitte bei Joel Bänziger. joel.baenziger@reformiert-winterthur.ch, 079 573 57 17.



Anmeldung Unti-Woche

RANDNOTIZ

David Hauser, Präsident Stadtsynode

Optimismus, Hoffnung, Zuversicht

Nimm einen Zettel und zeichne ein gleichseitiges Dreieck. Beschrifte die Ecken mit den Wörtern Optimismus, Hoffnung und Zuversicht. Alle drei beziehen sich auf das Positive in der Zukunft. Sie sind verwandt und dennoch grundverschieden. Optimismus als positive Grundhaltung besagt, es werde schon gut kommen. Hoffnung kennt das Dunkle; sie weiss aber um das Licht am Ende des Tunnels. Sie setzt auf Vertrauen. Zuversicht wächst im Erkennen, warum es gut kommen soll. Sie kann begründen und ist vernünftig.

Eine positive Zukunftshaltung benötigt das Wirken aller Pole, die positive Grundhaltung, das Vertrauen und die Begründung. Im Zentrum des Dreiecks, im Gleichgewicht zwischen den Polen, liegt die stärkste Kraft, die positiv nach vorne zieht.

Nun ordne den Begriffen je eine Tätigkeit zu: dem Optimismus das Annehmen, der Hoffnung den Glauben und der Zuversicht das Gestalten. Was hilft, die Zukunft als Realität anzunehmen und das Positive zu sehen? Was stärkt meinen Glauben, der mich auf das Gute hoffen lässt? Was kann ich tun, um die Zukunft positiv zu beeinflussen, worin liegt meine persönliche Gestaltungskraft? Vielleicht belasten dich Themen wie Klimawandel, Krieg, die Zukunft der Demokratie oder ganz Persönliches wie Beziehungen, Gesundheit, Lebensübergänge? Schreibe zu deinem Thema Stichworte zu den Polen und Tätigkeiten. Sie helfen dir vielleicht, ins Zentrum des Dreiecks zu rücken und eine positive Zukunftshaltung zu finden.

Zwei Schicksale – zwei Theaterstücke in der Dorfkirche

PASSIONSZEIT // Für einmal gibt es kein Passionskonzert, dafür aber zwei Theaterstücke, am 28. März und am 17. April. Zwei Figuren treten an, ihre Motive und Herzen offenzulegen.

Simon Bosshard, Pfarrer

Im Rahmen einer «Blue Hour Special» tritt der Prophet auf. Es könnte Jeremia sein oder auch Ezechiel, jedenfalls hat er keinen guten Ruf. Zumindest in seiner Heimat gilt er nichts. Er geht einen einsamen Weg. Er kann nicht anders, als sich leidenschaftlich für Gott und die Gerechtigkeit einzusetzen! So erinnert dann sein Schicksal in vielem an den

Leidensweg Jesu. Und doch führen die Bilder, die der Prophet entwirft, bereits über das Leiden hinaus.

Auch Judas hat keinen guten Ruf. Er gilt als Verräter schlechthin. Für dreissig Silberlinge verrät er Jesus – und das Unheil nimmt seinen Lauf. Nun aber bricht er sein Schweigen. Er sei nicht der, für den man ihn immer gehalten

habe. Judas übernimmt Verantwortung für sein Handeln und fordert das Publikum zur gleichen Haltung auf. So zeigt dieses Stück der niederländischen Dramatikerin Lot Vekemans, dass Schuld und Unschuld sehr nahe beieinander liegen können.



«Sage nicht, ich bin zu jung.

Ein Prophetenschicksal:

Freitag, 28. März um 19 Uhr in der Dorfkirche.

Schauspiel: Christian Klischat, Vibraphon: Xandi Bischoff, Regie: Johanna Hesse.

«Judas»:

Gründonnerstag, 17. April um 19.30 in der Dorfkirche.

Schauspiel: Christian Heller, Regie: Sarah Gärtner, Produktionsleitung: Tristan Jäggi.

Beide Male Eintritt frei, Kollekte.

Widrigkeiten als Resilienz-Booster

ÖKUMENISCHE ERWACHSENENBILDUNG // Eine Fülle an Lebenserfahrungen, Strategien und Modellen wurde an den Vortragsabenden im Januar weitergegeben.

Matthias Küng, Pfarrer

«Hast du Probleme im Leben? Ja? Kannst du etwas dagegen tun? Ja? Warum sorgen? Hast du Probleme im Leben? Ja? Kannst du etwas dagegen tun? Nein? Warum sorgen?» Diese Worte eines indischen Weisen, von einer Referentin per Video eingespielt, lösten Gelächter aus. Wie viel kann doch eine andere Sichtweise der Probleme bewirken! «Es ist ganz ein-

fach», rief die Referentin in den Saal, nachdem sie eine breite Palette an Strategien und Techniken vorgestellt hatte, um die Widerstandskraft angesichts der Widrigkeiten des Lebens zu trainieren. Für eine andere Referentin hingegen, die den frühen Tod ihres Mannes bewältigen musste, war es schwer, den Stürmen des Lebens trotzen zu lernen. Doch

staunt sie über das ungeahnte Wachstum ihrer Persönlichkeit und den Glauben an Gott, den sie neu als Ressource in dieser Zeit erlebte. «Trauerzeiten sind ein Turbo-Booster für Resilienz», war ihr Schlusswort.

Die Sammlung aller Vortragsfolien ist bis am 28. März auf unserer Webseite refkirchevelthem.ch abrufbar.

Drei Fragen an ...

INTERVIEW // ...Anina Eggimann, die vom Lokwerk zu Fuss in die Dorfkirche kommt.

Matthias Kern, Student

Was verbindet dich mit der reformierten Kirche Veltheim?

Ich bin erst vor etwas mehr als einem Jahr dazugestossen. Als ich nach Winti zog, hatte ich Lust, die reformierte Kirche kennenzulernen, denn ich komme aus einer Freikirche. Von der Kirchgemeinde Veltheim hatte ich viel Gutes gehört und unterdessen bin ich öfters hier.

Was gefällt dir an unserer Kirchgemeinde?

Puh, das sind verschiedene Sachen. Mir gefällt, dass es recht viele Junge hat – das gibt eine gute Altersdurchmischung. Die Leute wirken auf mich offen und authentisch. Man merkt, dass der Glaube hier gelebt wird. Ein Detail, das mir im Gottesdienst besonders gut gefällt, sind die Instrumentalstücke. Sie geben einem Zeit, zu überlegen, wie man den Predigttext auf das eigene Leben übertragen kann.

Was wünschst du dir?

Dass die Generationen noch mehr miteinander connecten. Ich finde, die Kirche ist ein Ort, an dem man Menschen treffen kann, mit denen man sonst nicht ins Gespräch käme. Darum versuche ich, auf unterschiedliche Leute zuzugehen. Separate Angebote für die Jungen – wie das «Brüggli» – finde ich zwar wichtig, aber man sollte die Durchmischung nicht aus den Augen verlieren.



Anina Eggimann

Amtshandlungen

Ende November 2024 bis Mitte Februar 2025

Abdankungen

Marianne Beatrice

Lolos-Weber (66),

Wartstrasse 137

Gian Andrea

Paravicini (86),

Bachtelstrasse 73c

Helene Witzig-Etter (92),

Buchackerstrasse 85

Jakob Waltert (92),

Wülflingerstrasse 7

Karin Kemmler Graf (66),

Blumenaustrasse 20

Karl «Christoph»

Henking (93), Bürglistrasse 57

Erich Gubler (81),

Seuzacherstrasse 24

Sonja Würmli (89),

Sommerhaldenstrasse 19

Trauung

Malin Joana Gassmann,

geb. Fällstrand,

und Christoph Bertschi,

Bachtelstrasse 85

Pastaplausch statt Suppenzmittag

Sonntag, 30. März, 11.30 Uhr, St. Ulrich

Im Rahmen der ökumenischen Kampagne von HEKS und Fastenaktion lädt unsere Schwestergemeinde in St. Ulrich zum Pastaplausch ein. Kommen Sie auch? Flyer liegen auf.

Hochbeete-Frühjahrsputz

Samstag, 5. April, 9–12 Uhr

Ausweichdatum: 12. April (schlechter Witterung)

Über den Winter sahen sie ein bisschen leer und vernachlässigt aus, unsere Hochbeete, aber gerade das Stehenlassen von Pflanzen ermöglicht Leben das ganze Jahr über. Jetzt, im Frühling, wollen wir die Beete aber neu anlegen. Wer macht mit? Gross und Klein können anpacken. Wer eine Idee hat, was gepflanzt werden könnte, melde sich vorher beim Sekretariat; wer nur «gwunderig» ist und mitmachen möchte, kann einfach kommen.

Alle Vögel sind schon da

Sonntag, 6. April, 7 Uhr

Der Schöpfungsmonat ist zwar erst im September, aber weil unser Schöpfungsthema dieses Jahr «Vögel» heisst, muss die erste Veranstaltung natürlich im Frühling sein: Morgens früh um 7 Uhr treffen wir uns mit Fachleuten des Natur- und Vogelschutzvereins Wülflingen-Veltheim vor der Dorfkirche und machen einen Rundgang im Wolfensbergwald. Wir lauschen dem Morgenkonzert der Vögel und erfahren, wen wir da so hören. Jung und Alt sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung ist auch (aber nicht nur!) für Kinder sehr geeignet. Wer hat, bringe einen Feldstecher mit. Gegen 9 Uhr gibt es ein einfaches Frühstück im Kirchgemeindehaus. Wer mag, kann so um 10 Uhr zum Gottesdienst, den die jungen Erwachsenen vom «Brüggli» gestalten. Um Anmeldung beim Sekretariat bis zum 21. März wird gebeten, aber man darf auch noch spontan kommen.

Gesucht: Mitglied für die Kirchenpflege

Auf Juni 2025 wird in der neunköpfigen Kirchenpflege unserer Kirchgemeinde ein Sitz frei. Wir sind darum auf der Suche nach einer engagierten Person, die unser Gremium mit Herz und Hirn bereichert. Frei wird das **Ressort «Aktuariat und Archiv»**. Wir begrüßen speziell Bewerbungen von jüngeren Menschen. Das Amt wird im Rahmen der Behördenentschädigung angemessen entschädigt. Zögern Sie nicht, bei Interesse mit Anna-Barbara Schluer (Präsidium) oder Jan Martz (Amtsinhaber) Kontakt aufzunehmen – sie erzählen Ihnen gerne mehr und beantworten Ihre Fragen.

Kontakt:

anna-barbara.schluer@reformiert-winterthur.ch/
079 698 33 81 oder jan.martz@reformiert-winterthur.ch

Gesucht: einfache Arbeiten für Sackgeldjobs

Sie brauchen Unterstützung beim Einkaufen, oder beim Entsorgen von PET-Flaschen und Glas etc.? Bei der Bedienung des Handys oder des Laptops? Oder lieber beim Wäsche-Aufhängen? Für diese Arbeiten – wie auch für einfache Gartenarbeiten, Staubsaugen – vermitteln wir Ihnen gern einen Jugendlichen oder eine Jugendliche aus unserem Sackgeldjob-Pool. Für 10 Franken pro Stunde erledigen die Jugendlichen gern einfache Jobs. So sammeln sie auch erste Erfahrungen in der Arbeitswelt. Alle Infos finden Sie auf unseren Sackgeldjob-Flyer, welcher aufliegt. Sie haben einen Auftrag zu vergeben? Dann melden Sie sich bei pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch oder 079 579 25 75.





Gottesdienste

Sonntag, 16. März

10.00 Dorfkirche
Rise Up!-Gottesdienst zum 80. Todestag D. Bonhoeffer
 Mit JuKis der 6. Klasse und der Oberstufe, Jugendarbeiterin Pamela Blöchliger, Pfr. Simon Bosshard. Musik: Mattia Battaglia, Orgel. Mit Kindertreff

Dienstag, 18. März

06.30–07.10 Dorfkirche
Frühgebet in der Passionszeit
 Pfr. Tobias Frehner

Freitag, 21. März

06.30–07.10 Dorfkirche
Frühgebet in der Passionszeit
 Pfr. Tobias Frehner

Sonntag, 23. März

10.00 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfr. Matthias Küng, Musik: Matías Lanz. Mit Kindertreff

Dienstag, 25. März

06.30–07.10 Dorfkirche
Frühgebet in der Passionszeit
 Pfr. Tobias Frehner

Freitag, 28. März

06.30–07.10 Dorfkirche
Frühgebet in der Passionszeit
 Pfr. Tobias Frehner

Freitag, 28. März

19.00 Dorfkirche
«Blue Hour»-Special:
 Details auf Seite 2.
 Pfr. Simon Bosshard

Sonntag, 30. März

10.00 Dorfkirche
Brot-für-alle-Gottesdienst mit Rosenverkauf und Einsetzung der neuen Kirchenpflegerin, Daniela Bühler
 Pfr. Tobias Frehner, Musik: Christoph Germann. Mit Kindertreff.
Anschliessend Pastaplausch in St. Ulrich. (Details auf Seite 3.)

Impressum

reformiert.veltheim

Redaktion Simon Bosshard, Stefan Degen, Bernadette Güpfer, Dominik Siegmann
Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon
Nächste Ausgabe: 28. März 2025



Angebote und Veranstaltungen

Fr., 14., Sa., 15. + So., 16. März

18.00 (Fr.), 09.00 (Sa. & So.)
 Kirchengemeindehaus
JuKi-Workshop «Passion» – 80. Todestag D. Bonhoeffer
 Jugendarbeiterin Pamela Blöchliger, Pfarrer Simon Bosshard

Mittwoch, 19. + 26. März

09.30 Kirchengemeindehaus
Chrabbeltreff
 Offener Treffpunkt für Väter, Mütter und Betreuungspersonen mit Ihren Kleinkindern.
 Sozialdiakon Joel Bänziger

Mittwoch, 19. März

12.00 Kirchengemeindehaus
Gemeinsam essen: Seniorenmittagstisch in Veltheim
 Anmeldung bis am Montag, 11 Uhr, bei Christoph Furrer, Tel.: 079 573 90 66

Mittwoch, 19. März

19.30 Dorfkirche
Abendmahl in der Dorfkirche
 Pfarrer Simon Bosshard

Donnerstag, 20. März

09.30 Kirchengemeindehaus
Gratis-Kleiderschrank
 Kinder- und Erwachsenenkleider
 Das Spielzimmer ist offen.
 Sozialdiakonin Pamela Blöchliger

Donnerstag, 20. + 27. März

09.30 Kirche Rosenberg
Glaube und Gemeinschaft: Ostercafé
 Pfarrer Matthias Küng und Sozialdiakon Christoph Furrer

Donnerstag, 20. März

12.00 KGH in Wülflingen
Gemeinsam essen: Mittagstisch für alle, Wülflingen
 Anmeldung bis am Montag, 11 Uhr, bei Christoph Furrer, Tel.: 079 573 90 66

Freitag, 21. März

10.00 Lindspitz
Lachspaziergang
 Hinweis im Refo 5 auf Seite 3.
 Sozialdiakonin Pamela Blöchliger

Mittwoch, 26. März

09.15 Kirchengemeindehaus
Zu Gast bei uns: Gedächtnistraining (2 Gruppen)
 Maria Pulfer, Gedächtnistrainerin, Fr. 10.–. Anmeldung: 078 881 68 02, info@gtpulfer.ch.

Samstag, 29. März

09.00 Dorfkirche 
KolibriKirche
 Mit einer fröhlichen, altersgerechten Feier: Singen, Spiele, Kreatives und biblische Geschichten. Für den Znüni wird gesorgt. Ab dem 2. Kindergarten bis zur 2. Klasse sind alle Kinder herzlich willkommen. Anmeldung bis Do., 27. März: refkircheveltheim.ch. Katechetinnen Rachel Wille und Tabea Kradolfer

Sonntag, 30. März

19.00 Stadtkirche
jung.reformiert.winti-Gottesdienst
 Ein Team um Pfarrer Tobias Frehner. Gastreferentin: Lea Hümbeli, Musik: Sophie Gfeller



Schöne Stimmung am Morgen des 14. Januar 2025.

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall bitte zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: 052 267 30 30.
 Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Insta-Kanal:  highfivewinti



Unten stehende Angebote finden jeweils im Jugendtreff an der Feldstrasse 6 statt.

Freitag, 14., 21. + 28. März

19.00 **Offener Jugendtreff**

Mittwoch, 19. März

14.30 **Ladiestreff**

Donnerstag, 20. + 27. März

18.15 **Jungstreff**

Mittwoch, 26. März

14.30 **Meitlitreff**

Kontakte



Pfarramt

Simon Bosshard
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Tobias Frehner
 052 222 33 31
tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch

Esther Cartwright
 079 959 18 42
esther.cartwright@reformiert-winterthur.ch

Matthias Küng
 079 703 45 09
matthias.kueng@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Joel Bänziger, Freiwilligen- und Familienarbeit
 079 573 57 17
joel.baenziger@reformiert-winterthur.ch

Christoph Furrer, Alter & Generationen, grosse Anlässe
 079 573 90 66
christoph.furrer@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Caroline Moser, Bernadette Güpfer
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
 Montag, Dienstag und Freitag
 von 8.00 bis 11.30 Uhr und
 von 13.15 bis 14.30 Uhr
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Anna-Barbara Schlüer, Präsidentin
 079 698 33 81
anna-barbara.schluer@reformiert-winterthur.ch

Bild: Bernadette Güpfer